

# Quick Guide EVOIPneo active for Mitel MiVoice 5000



## Administrationsanleitung für Systembetreiber

23.03.2021

*Originalanleitung*

### Produktlinie neo, Version 6.x

Die beschriebenen Funktionen können mit folgenden ASC-Produkten verwendet werden:

EVOIPneo

EVOLUTIONneo / XXL / eco

EVOflex (länderspezifisch)

Im Partnerbereich unserer Webseite <http://www.asctechnologies.com> finden Sie immer die aktuellsten technischen Dokumente und Produktaktualisierungen.

Copyright © 2021 ASC Technologies AG. Alle Rechte vorbehalten.

Windows ist ein eingetragenes Markenzeichen der Microsoft Corporation. VMware® ist ein eingetragenes Markenzeichen von VMware, Inc. Alle anderen hier erwähnten Marken und Produktnamen sind das Eigentum ihrer jeweiligen Inhaber.



## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeine Hinweise .....</b>	<b>4</b>
<b>2</b>	<b>Einleitung .....</b>	<b>5</b>
<b>3</b>	<b>Mitel MiVoice 5000 konfigurieren .....</b>	<b>6</b>
3.1	Funktionalität prüfen.....	7
<b>4</b>	<b>Aufzeichnungsarchitektur anlegen .....</b>	<b>9</b>
<b>5</b>	<b>Integration für Mitel MiVoice 5000 anlegen .....</b>	<b>10</b>
5.1	Konfigurationsschritte.....	11
5.2	CTI-Verbindungsdaten konfigurieren .....	11
5.2.1	Registerkarte MiVoice 5000 .....	12
5.2.1.1	Gruppenfeld CTIconnect-Modul .....	13
5.2.1.2	Gruppenfeld Verbindungsdaten .....	13
5.2.1.3	Gruppenfeld Zusatzdaten MiVB (MiTAI) .....	14
5.2.2	Registerkarte MBG.....	15
5.3	Monitorpunkte konfigurieren.....	16
5.3.1	Registerkarte Extension-Monitorpunkte .....	16
5.4	Globale Aufzeichnungseinstellungen .....	17
5.5	Aufzeichnungsserver konfigurieren .....	18
5.6	Integration aktivieren.....	18
<b>6</b>	<b>Wiedergabefunktion konfigurieren.....</b>	<b>19</b>
	<b>Abbildungsverzeichnis.....</b>	<b>21</b>
	<b>Tabellenverzeichnis .....</b>	<b>22</b>
	<b>Glossar.....</b>	<b>23</b>

**Allgemeine Hinweise**

ASC steht im Kontext dieses Dokuments für die ASC Technologies AG, deren Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Vertriebsbüros. Deren aktuelle Übersicht kann auf der Webseite unter <https://www.asctechnologies.com> eingesehen werden.

ASC übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der in den Anleitungen bereitgestellten Informationen.

ASC kontrolliert regelmäßig den Inhalt der veröffentlichten Anleitungen auf Übereinstimmung mit der beschriebenen Hard- und Software. Dennoch können Abweichungen nicht ausgeschlossen werden. Notwendige Korrekturen sind in den nachfolgenden Auflagen enthalten.

Einige Aspekte der ASC-Technologie werden in allgemeiner Form beschrieben, um das Eigentum und die vertraulichen Informationen und/oder Geschäftsgeheimnisse von ASC zu schützen.

Die Softwareprogramme und Anleitungen von ASC sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte an den Anleitungen sind vorbehalten, auch die der Reproduktion und/oder Vervielfältigung in jeglicher Form, sei es fotomechanisch, drucktechnisch oder auf digitalen Datenträgern. Dies gilt auch für Übersetzungen. Nachdruck der Anleitungen, vollständig oder auszugsweise, ist nur mit schriftlicher Genehmigung von ASC gestattet.

Maßgebend ist, soweit nicht anders angegeben, der technische Stand zum Zeitpunkt der Auslieferung von Software, Geräten und Anleitungen durch ASC. Technische Änderungen ohne gesonderte Ankündigung bleiben vorbehalten. Bisherige Anleitungen verlieren ihre Gültigkeit.

Es gelten die Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen von ASC in ihrer jeweils gültigen Fassung.

## 2 Einleitung

Dies ist ein Quick Guide für eine Aufzeichnungsarchitektur vom Typ All-in-one Basic Recording in Verbindung mit einer Mitel MiVoice 5000 Telefonanlage.

Das Dokument beschreibt die typischen, minimalen Einstellungen für eine funktionierende Aufzeichnung mit verfügbaren Zusatzdaten.

Für die Konfiguration per Quick Guide ist das grundlegende Verständnis der *neo*-Software erforderlich. Genauere Informationen finden Sie in der entsprechenden ausführlichen Administrationsanleitung der Aufzeichnungsvariante.



---

Die folgende Konfiguration müssen Sie als Systembetreiber ausführen.

---

1. Melden Sie sich an der Applikation System Configuration mit dem folgenden Login an:

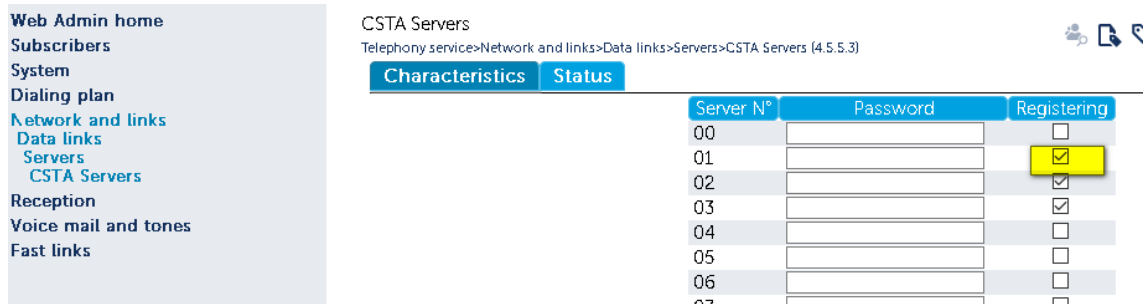
Benutzername	system-admin
Passwort	A\$c123



Die Konfiguration der Telefonanlage von Mitel MiVoice 5000 wird von einem Mitel-Techniker durchgeführt. In der Konfigurationsdatei der Telefonanlage muss die IP-Adresse des Aufzeichnungsservers eingetragen werden, damit die **RTP**-Daten an den Aufzeichnungsserver geschickt werden können.

Die folgenden Information sind eine Beispielkonfiguration:

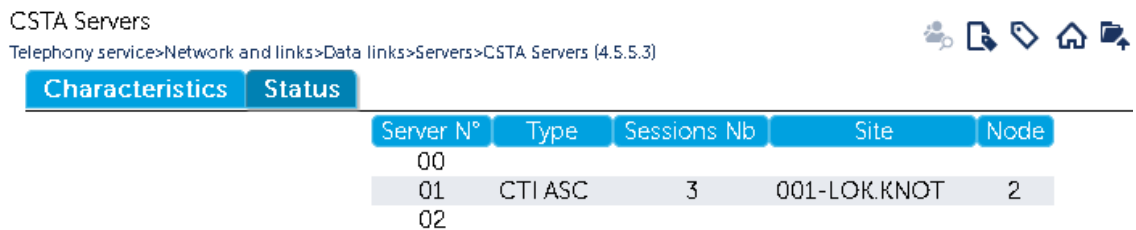
1. Wählen Sie den Menüpunkt *Network and links > Data links > Servers > CSTA Servers*.
2. Aktivieren Sie in dieser Sektion die Registrierung des **CSTA**-Servers.



Server N°	Password	Registering
00		<input type="checkbox"/>
01		<input checked="" type="checkbox"/>
02		<input checked="" type="checkbox"/>
03		<input checked="" type="checkbox"/>
04		<input type="checkbox"/>
05		<input type="checkbox"/>
06		<input type="checkbox"/>
07		<input type="checkbox"/>

Abb. 1: Mitel MiVoice 5000 - Registrierung konfigurieren

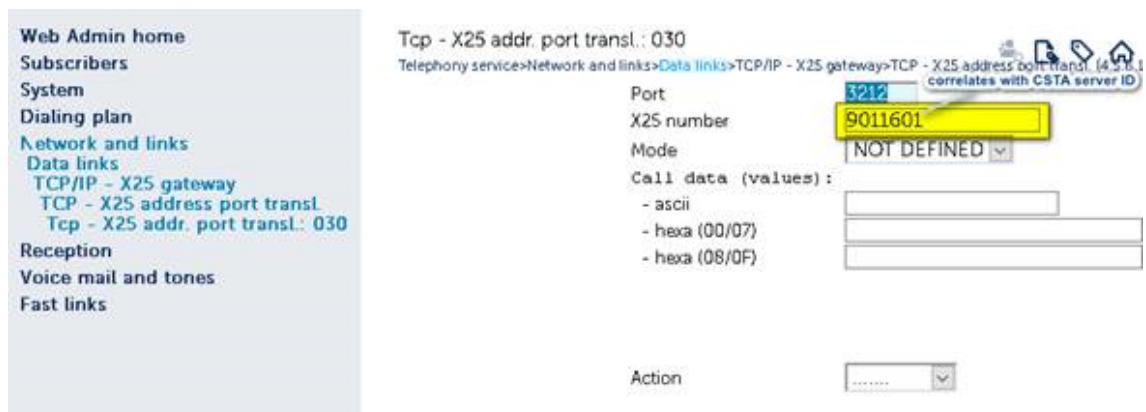
3. Wenn der Server verbunden ist, sehen Sie in der *Registerkarte Status* den Typ und die Location des Servers.



Server N°	Type	Sessions Nb	Site	Node
00				
01	CTI ASC	3	001-LOK.KNOT	2
02				

Abb. 2: Mitel MiVoice 5000 - Status des CSTA-Servers

4. Unter dem Menüpunkt *Network and links > Data links > TCP/IP - X25 gateway* können Sie den Port und die Nummer des Gateways konfigurieren.



Tcp - X25 addr. port transl.: 030

Telephony service>Network and links>Data links>TCP/IP - X25 gateway>TCP - X25 address port transl. (4.5.5.1)

Port: 3212

X25 number: 9011601

Mode: NOT DEFINED

Call data (values):

- ascii:
- hexa (00/07):
- hexa (08/0F):

Action:

Abb. 3: Mitel MiVoice 5000 - Gateway konfigurieren

In der Tabelle sehen Sie die konfigurierten **CSTA**-Links.

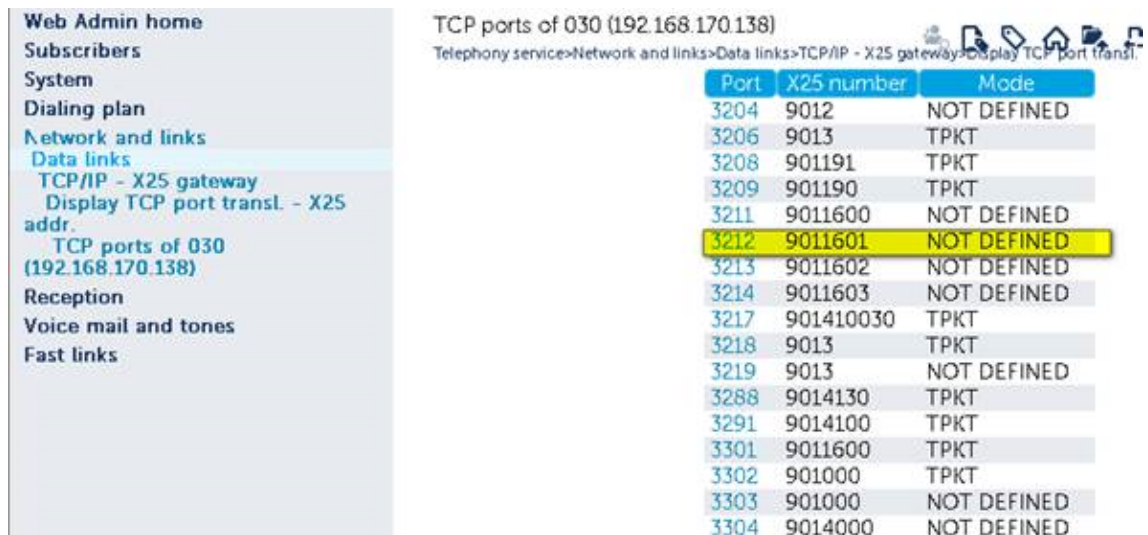


Abb. 4: Mitel MiVoice 5000 - konfigurierter CSTA-Link

## 3.1

## Funktionalität prüfen

## IP-Adresse und Transportprotokoll prüfen

Die Konfiguration der Aufzeichnung über ein SIP-INVITE ohne MBG wird in der Konfigurationsdatei *startup.cfg* abgespeichert. Die Telefone holen sich beim Start die Einstellungen aus dieser Konfigurationsdatei.

- Öffnen Sie die Konfigurationsdatei des Telefons über den Browser, indem Sie auf die IP-Adresse der PBX zugreifen, z. B. <http://192.168.170.205/6867i/>.  
⇒ Die Datei *startup.cfg* öffnet sich.



Abb. 5: IP-Adresse und Transportprotokoll prüfen

- Hier können Sie die ACTIVE VOIP RECORDING SETTINGS überprüfen.

<i>recorder address1</i>	Geben Sie die IP-Adresse vom Aufzeichnungsserver ein. z. B. 192.168.169.143.
<i>sip services transport protocol:</i>	Geben Sie den entsprechenden Wert für das verwendete Transportprotokoll ein:  UDP = 1 TCP = 2  Die Konfiguration muss mit der SIP-Konfiguration der Endgeräte in der Telefonanlage übereinstimmen.

*recorder periodic beep*

Wenn dieser Parameter konfiguriert ist, wird während der Aufzeichnung in den definierten Abständen ein Piepton ausgegeben.

Dieser Eintrag erscheint nur, wenn er in der PBX konfiguriert ist.

Wenn das Recording in der *startup.cfg* konfiguriert ist und eine Aufzeichnung im [SIP-INVITE](#)-Mechanismus erfolgt, erscheint im Display des Telefons ein Indikator, dass eine Aufzeichnung stattfindet. Die Anzeige erscheint nicht, wenn die Aufzeichnung über das [MBG](#) erfolgt.



## 4

## Aufzeichnungsarchitektur anlegen

1. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Setup > Aufzeichnungsarchitekturen*.

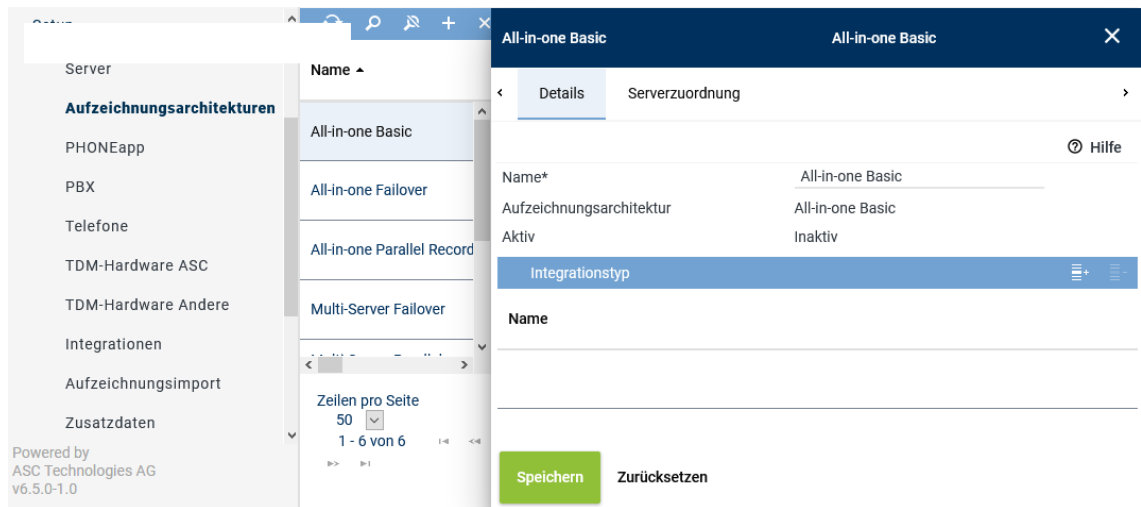


Abb. 6: Aufzeichnungsarchitektur anlegen

2. Legen Sie eine Aufzeichnungsarchitektur vom Typ All-in-one Basic Recording an.
3. Fügen Sie den Integrationstyp Mittel MiVoice 5000 active hinzu.
4. Öffnen Sie die Registerkarte *Serverzuordnung* und wählen Sie den entsprechenden Server aus.
5. Aktivieren Sie die Aufzeichnungsart *VoIP/Video*.

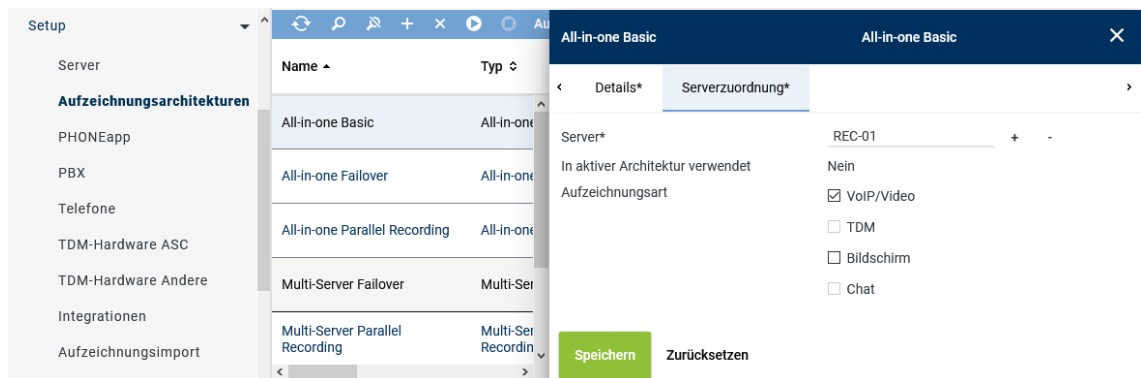


Abb. 7: Aufzeichnungsart aktivieren

6. Aktivieren Sie die Aufzeichnungsarchitektur. Die weitere Konfiguration ist nur mit aktivierter Aufzeichnungsarchitektur möglich.

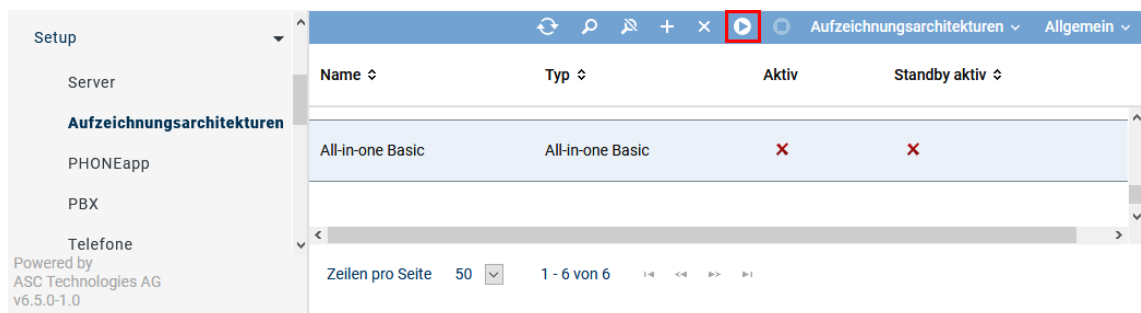


Abb. 8: Aufzeichnungsarchitektur aktivieren

## 5

## Integration für Mitel MiVoice 5000 anlegen

1. Wählen Sie in der Navigationsleiste den Menüpunkt *Setup > Integrationen*.

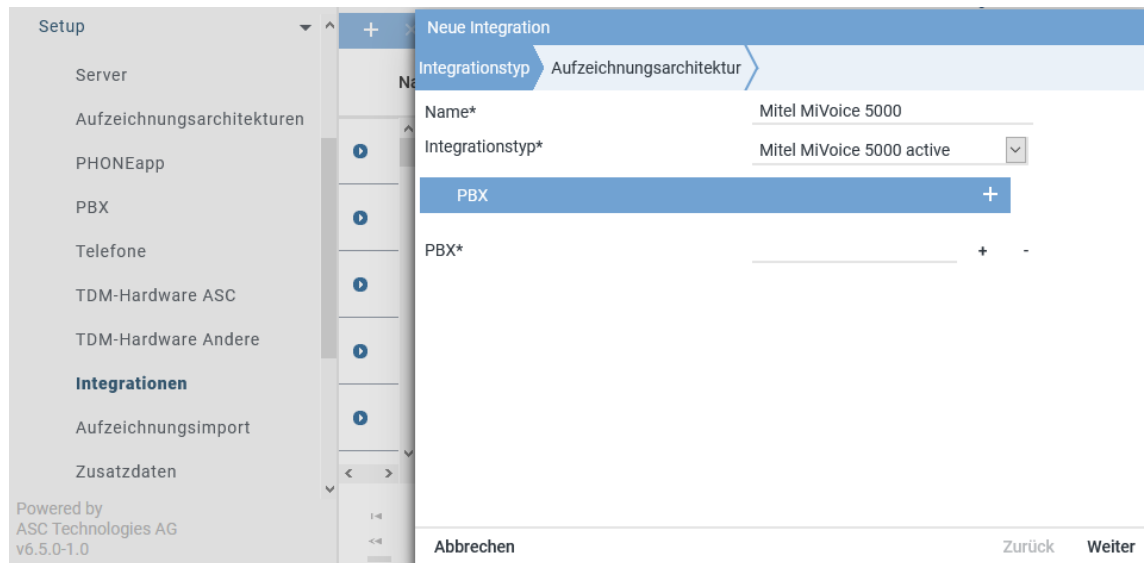


Abb. 9: Integration anlegen

2. Geben Sie einen Namen für die Integration ein.
3. Wählen Sie aus der Dropdown-Liste den Eintrag *Mitel MiVoice 5000 active*.
4. Klicken Sie auf das Symbol **+** in der Tabellenüberschrift *PBX*.
5. Erstellen Sie die entsprechende [PBX](#).

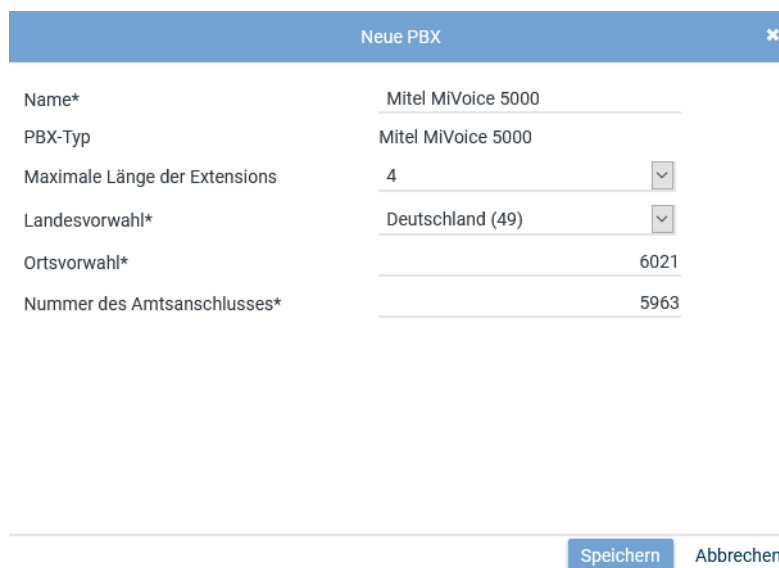


Abb. 10: PBX erstellen

6. Geben Sie die entsprechenden Parameter ein.
7. Speichern Sie die Eingaben ab, dann erscheint die PBX in der Detailansicht.
8. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Weiter*, um auf die *Registerkarte Aufzeichnungsarchitektur* zu wechseln.
9. Wählen Sie die Aufzeichnungsarchitektur, die in der Auswahl erscheint.  
Die Aufzeichnungsarchitektur wird nur angezeigt, wenn sie aktiviert ist.

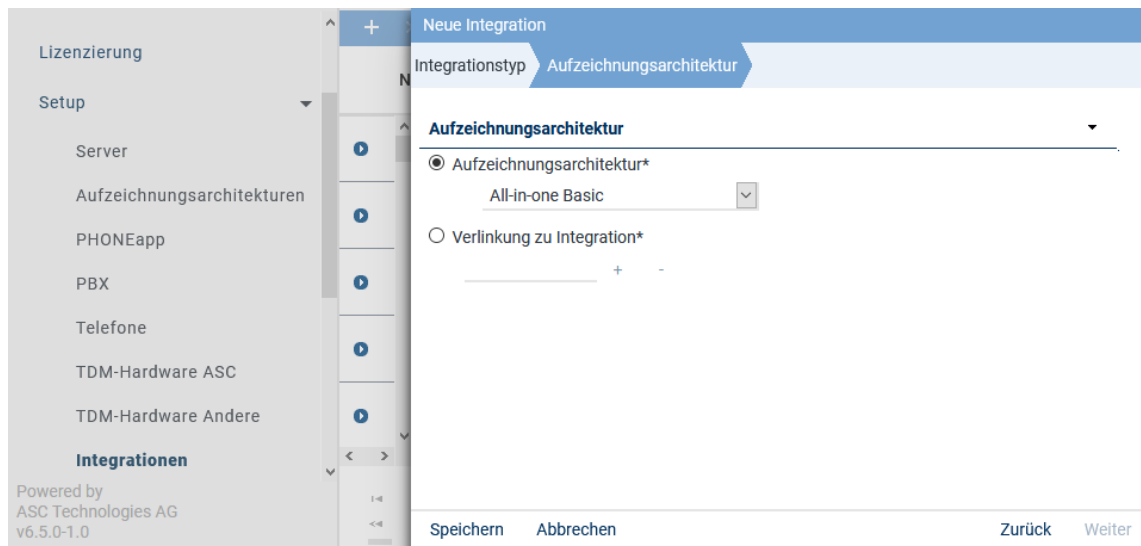



Abb. 11: Aufzeichnungsarchitektur zuordnen

10. Speichern Sie die Eingaben.

⇒ Die Integration erscheint in der Hauptansicht.

### 5.1

#### Konfigurationsschritte

1. Klicken Sie vor dem Namen der neuen Integration auf das Symbol , um die Konfiguration der Integration zu vervollständigen.

⇒ Folgende Konfigurationsschritte erscheinen:










Mitel MiVoice 5000		Mitel MiVoice 5000 active	X	
Schritt	Konfiguration			
Aufzeichnungsarchitektur konfigurieren	✓			
CTI-Verbindungsdaten konfigurieren	X			
Monitorpunkte konfigurieren	X			
Globale Aufzeichnungseinstellungen	X			
Aufzeichnungsserver konfigurieren	X			
Erweiterung konfigurieren	✓			
Sonstige Einstellungen konfigurieren	✓			

Abb. 12: Konfigurationsschritte der Integration

### 5.2

#### CTI-Verbindungsdaten konfigurieren

1. Klicken Sie in der Hauptansicht in der Zeile *CTI-Verbindungsdaten konfigurieren* auf die Schaltfläche  (*Konfigurationsschritt bearbeiten*), um die CTI-Verbindungsdaten zu konfigurieren.

### 5.2.1 Registerkarte MiVoice 5000

In dieser Registerkarte können Sie das CTI<sup>connect</sup>-Modul für die Aufzeichnungsvariante über Mitel MiVoice 5000 konfigurieren.

Schritt: CTI-Verbindungsdaten konfigurieren
✕

MiVoice 5000 (CSTA)\*

MBG

CTIconnect-Modul
▼

Typ	CTIconnect active
Grammatikname*	standard <span style="float: right;">▼</span>
Grammatikversion*	2.00.02 <span style="float: right;">▼</span>

Verbindungsdaten
▼

Verbindungsdaten

192.168.170.170

Hinzufügen
Bearbeiten
Löschen

Zusatzdaten
▶

Speichern
Abbrechen

Abb. 13: CTI-Verbindungsdaten - Registerkarte MiVoice 5000 (CSTA)

1. Klicken Sie im Gruppenfeld *Verbindungsdaten* in der Tabelle auf die Schaltfläche *Hinzufügen*.
2. Geben Sie die IP-Adresse und den Port für die PBX-Verbindung ein.

Verbindung konfigurieren
✕

Verbindungsdaten*	192.168.170.227
PBX-Port*	3211

Hinzufügen
Abbrechen

Abb. 14: Verbindungsdaten konfigurieren



Die PBX Mitel MiVoice 5000 unterstützt in der aktuellen Version nur 2 [CSTA](#)-Links.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Hinzufügen*, um die Eingaben zu übernehmen und das Fenster zu schließen.

### 5.2.1.1 Gruppenfeld CTIconnect-Modul

In diesem Gruppenfeld können Sie die Parameter für das CTIconnect-Modul konfigurieren.

Aktiv ☐

**CTIconnect-Modul** ▼

Typ	CTIconnect passive
Grammatikname*	standard ▼
Grammatikversion*	1.00.01 ▼
Benutzername	asc_cticonnect
Passwort	••••••••

Abb. 15: Gruppenfeld CTIconnect-Modul

- Stellen Sie folgende Parameter für das CTIconnect-Modul ein:

Parameter	Wert/Beschreibung
Typ	Wird automatisch gefüllt.
Grammatikname	Wählen Sie den Namen der Grammatik aus der Dropdown-Liste aus.
Grammatikversion	Wählen Sie die aktuellste Version der Grammatik aus der Dropdown-Liste aus.
Benutzername	Geben Sie hier den Benutzernamen für die Authentifizierung am CTI <u>connect</u> -Dienst ein.
Passwort	Geben Sie hier das Passwort für die Authentifizierung am CTI- <u>connect</u> -Dienst ein.

Tab. 1: CTIconnect-Modul konfigurieren

### 5.2.1.2 Gruppenfeld Verbindungsdaten

In diesem Gruppenfeld können Sie die Verbindungsdaten zum CTIconnect-Modul konfigurieren.

**Verbindungsdaten** ▼

Verbindungsdaten

Keine Datensätze gefunden

[Hinzufügen](#)
[Bearbeiten](#)
[Löschen](#)

Abb. 16: Gruppenfeld Verbindungsdaten

- Klicken Sie im Gruppenfeld *Verbindungsdaten* in der Tabelle auf die Schaltfläche *Hinzufügen*.  
⇒ Das folgende Fenster erscheint:

Verbindung konfigurieren ✕

Verbindungsdaten\*

192.168.170.201

[Hinzufügen](#)   [Abbrechen](#)

Abb. 17: Verbindungsdaten konfigurieren

- Geben Sie folgende Parameter ein:

Parameter	Wert/Beschreibung
<i>Verbindungsdaten</i>	Geben Sie hier die IP-Adresse zur Mitel MiVoice Business (MiTAI-Link) ein.

Tab. 2: Verbindungsdaten konfigurieren

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Hinzufügen*, um die Eingaben zu übernehmen und das Fenster zu schließen.

### 5.2.1.3 Gruppenfeld Zusatzdaten MiVB (MiTAI)

- Klicken Sie in der Gruppenfeldüberschrift *Zusatzdaten* auf den Pfeil , um das Gruppenfeld zu erweitern und die Zusatzdaten den Datenfeldern der Such- und Wiedergabeapplikationen zuzuordnen.

Zusatzdaten ▼

ACDAgentGroup

Bitte auswählen...

▼

SuitPilotNumber

Bitte auswählen...

▼

SuitPilotName

Bitte auswählen...

▼

Freie Zuordnung

MitelQueueName

CallingDeviceID

CalledDeviceID

MitelQueueName

CallingPartyIVR

CalledParty

▼

▼

▼

Abb. 18: CTI-Verbindungsdaten - Zusatzdaten

Folgende Zusatzdaten stehen für die Variante mit MiVB (MiTAI) zur Verfügung:

- *ACDAgentGroup*
- *SuitPilotNumber*
- *SuitPilotName*

Zusätzlich zu den vorgeschlagenen Zusatzdaten können Sie auch für diese Variante eine freie Zuordnung von weiteren Zusatzdaten vornehmen.

- Geben Sie in den Zusatzdaten-Eingabefeldern die folgenden Einträge ein:
  - MitelQueueName*
  - CallingDeviceID*
  - CalledDeviceID*
- Wählen Sie aus den Dropdown-Listen die Zusatzdateneinträge aus, die Sie zuvor im Zusatzdaten-Modul angelegt haben.

MitelQueueName	<i>MitelQueueName</i>
CallingDeviceID	<i>CallingPartyIVR</i>
CalledDeviceID	<i>CalledParty</i>



In den Dropdown-Listen werden nur die Zusatzdaten angezeigt, die Sie vorher im Zusatzdaten-Modul konfiguriert und verfügbar gemacht haben. Die Anzeigenamen erscheinen dann in den Spaltenüberschriften in den Playern.

Weitere Informationen zur Konfiguration der Zusatzdaten finden Sie in der Administrationsanleitung für Systembetreiber *Zusatzdaten-Modul*.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*, um die Einstellungen zu übernehmen und diesen Konfigurationsschritt zu beenden.

### 5.2.2

#### Registerkarte MBG

- Wählen Sie die Registerkarte **MBG**, um die Verbindungsdaten für die Aufzeichnung über das Mitel Border Gateway zu konfigurieren.
- Aktivieren Sie das Kontrollkästchen für das Modul **MBG**.

Schritt: CTI-Verbindungsdaten konfigurieren

MiVoice 5000 (CSTA)\*
MBG

Aktiv
☒

CTIconnect-Modul

Typ
CTIconnect active

Grammatikname\*
standard

Grammatikversion\*
1.00.04

Verbindungsdaten

Verbindungsdaten

Keine Datensätze gefunden

Hinzufügen
Bearbeiten
Löschen

Zusatzdaten

Speichern
Abbrechen

Abb. 19: CTIconnect-Verbindungsdaten zum **MBG** konfigurieren

- Klicken Sie auf die Schaltfläche *Hinzufügen*, um die IP-Adressen der **MBGs** einzugeben.
- Geben Sie alle **MBGs** ein, über die die Aufzeichnung stattfinden soll.

5. Aktivieren Sie die indirekte Aufzeichnung nur, wenn Sie unterstützte MiNET-Geräte aufzeichnen möchten.  
**HINWEIS!** Die Geräte müssen dazu direkt an die MiVB angeschlossen sein.
6. Deaktivieren Sie die Option Pre-shared Key.  
**HINWEIS!** Ein Pre-shared Key wird aktuell nur in GCP-Umgebungen mit einer speziellen MBG-Version unterstützt.

Verbindung konfigurieren ✕

Verbindungsdaten*	10.230.52.70
PBX-Port*	6810
Indirekte Aufzeichnung aktivieren	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/> Pre-shared key verwenden	
Pre-shared key (PSK)*	

[Hinzufügen](#)   [Abbrechen](#)

Abb. 20: Verbindungsdaten für alle MBGs hinzufügen

7. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Hinzufügen*, um die Eingaben zu übernehmen.

### 5.3 Monitorpunkte konfigurieren

1. Klicken Sie in der Hauptansicht in der Zeile *Monitorpunkte konfigurieren* auf die Schaltfläche  (*Konfigurationsschritt bearbeiten*).

Schritt: Monitorpunkte konfigurieren ✕

Extension-Monitorpunkte

Extension ▲	Aktiv ⇅	
Keine Datensätze gefunden		
<a href="#">Hinzufügen</a> <a href="#">Aktiv/Inaktiv</a> <a href="#">Löschen</a>		

[Speichern](#)   [Abbrechen](#)

Abb. 21: Konfigurationsschritt - Monitorpunkte konfigurieren

#### 5.3.1 Registerkarte Extension-Monitorpunkte



Für die Aufzeichnungsvariante mit MBG bzw. SRC müssen die aufzuzeichnenden Telefone am SRC registriert sein.



1. Klicken Sie in der Registerkarte *Extension-Monitorpunkte* auf die Schaltfläche *Hinzufügen*, um die Extensions für die überwachten Endgeräte hinzuzufügen.
2. Geben Sie alle Extensions ein, die überwacht werden sollen und aktivieren Sie diese über die Schaltfläche *Aktiv/Inaktiv*.



Schritt: Monitorpunkte konfigurieren

Extension-Monitorpunkte

Extension ▲	Aktiv ⇅
6000	✓
6001	✓

Hinzufügen Aktiv/Inaktiv Löschen

Speichern Abbrechen

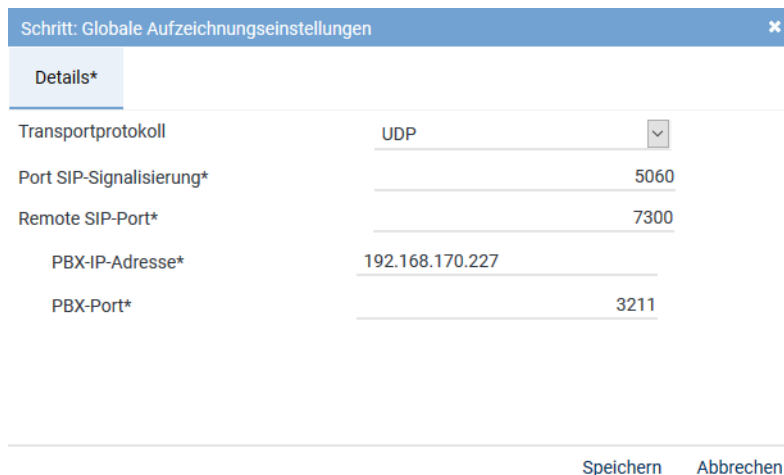
Abb. 22: Extension-Monitorpunkte hinzufügen

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*, um die Einstellungen zu übernehmen und diesen Konfigurationsschritt zu beenden.

#### 5.4

#### Globale Aufzeichnungseinstellungen

1. Klicken Sie in der Hauptansicht in der Zeile *Globale Aufzeichnungseinstellungen* auf die Schaltfläche  (*Konfigurationsschritt bearbeiten*).



Schritt: Globale Aufzeichnungseinstellungen

Details\*

Transportprotokoll	UDP
Port SIP-Signalisierung*	5060
Remote SIP-Port*	7300
PBX-IP-Adresse*	192.168.170.227
PBX-Port*	3211

Speichern Abbrechen

Abb. 23: Konfigurationsschritt - Globale Aufzeichnungseinstellungen

2. Stellen Sie in der Registerkarte *Details* folgende Parameter ein:

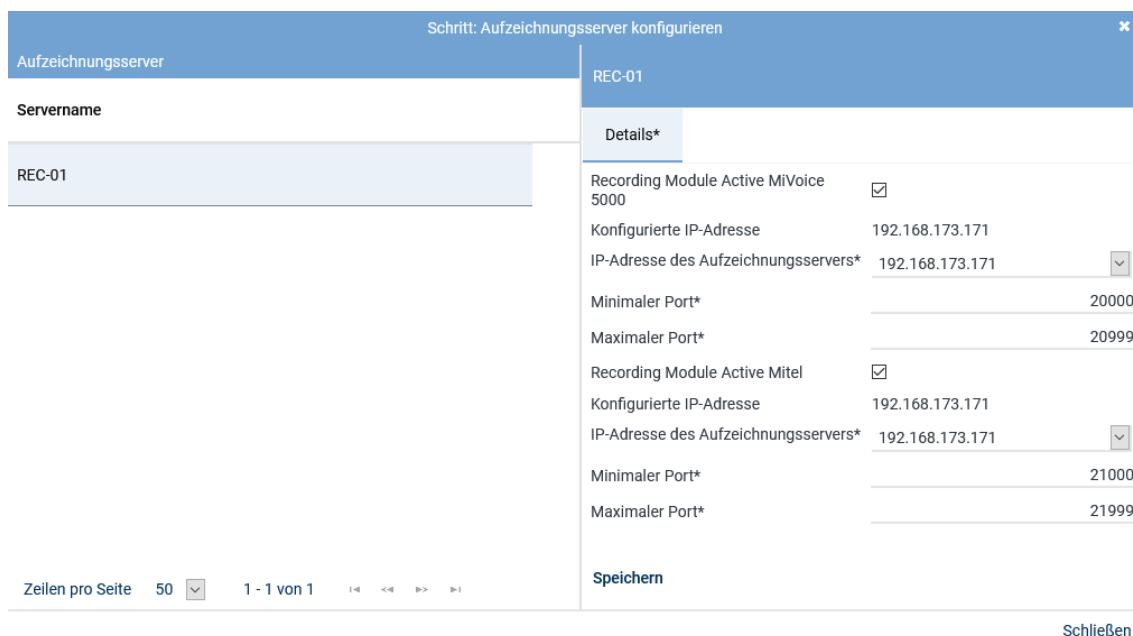
<i>Transportprotokoll</i>	Wählen Sie das verwendete Protokoll aus, z. B. <i>UDP</i> .
<i>Port SIP-Signalisierung</i>	Geben Sie den Port für die <i>SIP</i> -Signalisierung ein, auf dem die Signalisierung empfangen wird. Standardwert ist <i>5060</i> .
<i>Remote SIP-Port</i>	Geben Sie hier den Port für die Endgeräte an, hier <i>7300</i> .
<i>PBX-IP-Adresse</i>	Geben Sie hier die IP-Adresse für die Verbindung zur Telefonanlage ein.
<i>PBX-Port</i>	Geben Sie hier den Port für die Verbindung zur Telefonanlage ein, hier <i>3211</i> .

Tab. 3: Globale Aufzeichnungseinstellungen

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*, um die Konfiguration in diesem Schritt zu beenden.

### 5.5 Aufzeichnungsserver konfigurieren

1. Klicken Sie in der Hauptansicht in der Zeile *Aufzeichnungsserver konfigurieren* auf die Schaltfläche  (*Konfigurationsschritt bearbeiten*).



Schritt: Aufzeichnungsserver konfigurieren

Aufzeichnungsserver

Servername

REC-01

REC-01

Details\*

Recording Module Active MiVoice 5000 ☒

Konfigurierte IP-Adresse 192.168.173.171

IP-Adresse des Aufzeichnungsservers\* 192.168.173.171

Minimaler Port\* 20000

Maximaler Port\* 20999

Recording Module Active Mitel ☒

Konfigurierte IP-Adresse 192.168.173.171

IP-Adresse des Aufzeichnungsservers\* 192.168.173.171

Minimaler Port\* 21000

Maximaler Port\* 21999

Speichern

Zeilen pro Seite 50 1 - 1 von 1

Schließen

Abb. 24: Konfigurationsschritt - Aufzeichnungsserver konfigurieren

Damit die ACTIVE-VOIP-Aufzeichnung und die Aufzeichnung über MBG funktioniert, müssen Sie beide Aufzeichnungsvarianten aktivieren.

2. Aktivieren Sie die beiden Recording Module:




<i>Recording Module Active MiVoice 5000</i>
<i>Recording Module Active Mitel</i>

3. Wählen Sie die IP-Adresse des Aufzeichnungsservers aus der Dropdown-Liste aus.
4. Wählen Sie für jede Aufzeichnungsvariante einen separaten Portbereich, z. B.

<i>Recording Module Active MiVoice 5000</i>	Portbereich 20000-20999
<i>Recording Module Active Mitel</i>	Portbereich 21000-21999

5. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*.
6. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Schließen*, um diesen Konfigurationsschritt zu beenden.

### 5.6 Integration aktivieren

1. Markieren Sie die Integration in der Hauptansicht, damit das Symbol  (*Aktivieren*) in der Symbolleiste aktiv wird.
2. Klicken Sie auf das Symbol  (*Aktivieren*), um die Integration zu aktivieren.  
⇒ In der Spalte *Aktiv* erscheint das Symbol  (*Aktiv*).

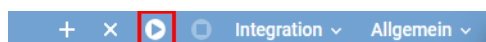


Abb. 25: Aktivierte Integration

Beim Start der Integration baut der Aufzeichnungsserver die Verbindungen zur **CSTA**-Schnittstelle und zu den **MBGs** auf und startet die Aufzeichnung.

## 6

## Wiedergabefunktion konfigurieren

Damit Sie die Wiedergabefunktion in der Applikation POWERplay Web nutzen können, müssen Sie diese aktivieren.

1. Wählen Sie den Menüpunkt *Setup > Servers*.
2. Wählen Sie den entsprechenden Server aus der Hauptansicht aus.
3. Wählen Sie die Registerkarte *Verwendung*.

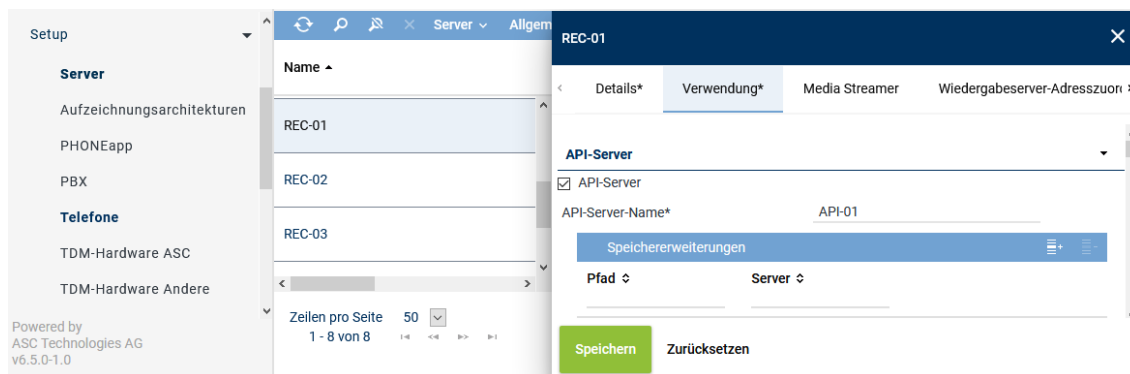


Abb. 26: API-Server zur Wiedergabe konfigurieren

4. Erweitern Sie das Gruppenfeld *API-Server*.
5. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *API-Server*.
6. Geben Sie den Namen für den *API-Server* ein.
7. Speichern Sie die Eingaben.
8. Scrollen Sie bis zum Gruppenfeld *Wiedergabe* und erweitern Sie dieses.

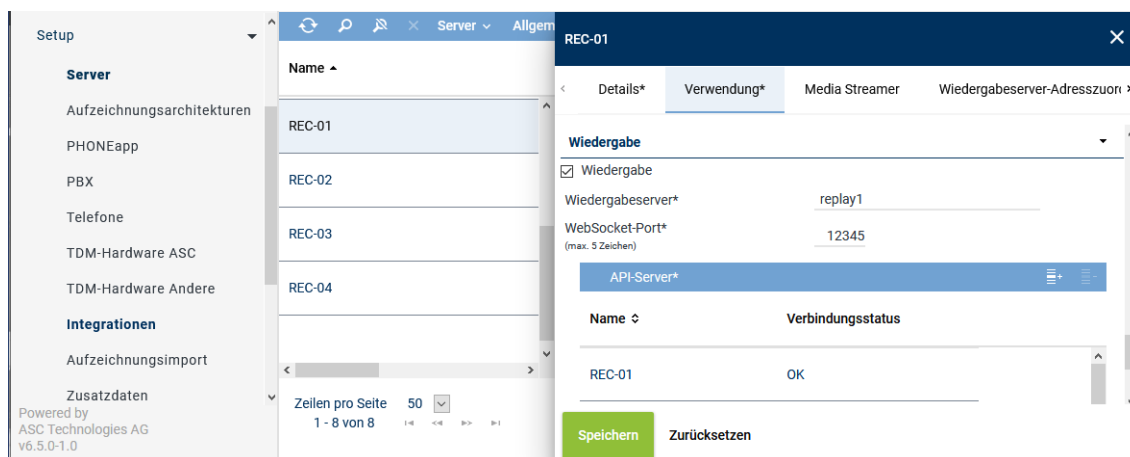


Abb. 27: Wiedergabeserver konfigurieren

9. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Wiedergabe*.
10. Geben Sie einen Namen für den *Wiedergabeserver* ein.
11. Wählen Sie über die Listenfunktion in der Tabellenüberschrift *API-Server* den *API-Server* aus, den Sie zuvor konfiguriert haben.
12. Klicken Sie auf die Schaltfläche *Speichern*, um die Eingaben zu übernehmen.
- ⇒ Die Wiedergabefunktion ist jetzt aktiviert.
13. Melden Sie sich an der Applikation POWERplay Web mit dem Standard-Login an, um die Wiedergabe zu prüfen.

Benutzername	1st-tenant-admin
--------------	------------------

Passwort	A\$c123
----------	---------

14. Stellen Sie sicher, dass alle Pop-ups erlaubt sind und akzeptieren Sie das Zertifikat.

⇒ In der Ansicht erscheinen die letzten Aufzeichnungen.

## Abbildungsverzeichnis

Abb. 1	Mitel MiVoice 5000 - Registrierung konfigurieren .....	6
Abb. 2	Mitel MiVoice 5000 - Status des CSTA-Servers .....	6
Abb. 3	Mitel MiVoice 5000 - Gateway konfigurieren.....	6
Abb. 4	Mitel MiVoice 5000 - konfigurierter CSTA-Link .....	7
Abb. 5	IP-Adresse und Transportprotokoll prüfen .....	7
Abb. 6	Aufzeichnungsarchitektur anlegen .....	9
Abb. 7	Aufzeichnungsart aktivieren .....	9
Abb. 8	Aufzeichnungsarchitektur aktivieren .....	9
Abb. 9	Integration anlegen .....	10
Abb. 10	PBX erstellen .....	10
Abb. 11	Aufzeichnungsarchitektur zuordnen.....	11
Abb. 12	Konfigurationsschritte der Integration .....	11
Abb. 13	CTI-Verbindungsdaten - Registerkarte MiVoice 5000 (CSTA).....	12
Abb. 14	Verbindungsdaten konfigurieren .....	12
Abb. 15	Gruppenfeld CTI\$connect\$-Modul .....	13
Abb. 16	Guppenfeld Verbindungsdaten .....	13
Abb. 17	Verbindungsdaten konfigurieren .....	14
Abb. 18	CTI-Verbindungsdaten - Zusatzdaten .....	14
Abb. 19	CTIconnect-Verbindungsdaten zum MBG konfigurieren.....	15
Abb. 20	Verbindungsdaten für alle MBGs hinzufügen.....	16
Abb. 21	Konfigurationsschritt - Monitorpunkte konfigurieren.....	16
Abb. 22	Extension-Monitorpunkte hinzufügen.....	17
Abb. 23	Konfigurationsschritt - Globale Aufzeichnungseinstellungen .....	17
Abb. 24	Konfigurationsschritt - Aufzeichnungsserver konfigurieren .....	18
Abb. 25	Aktivierte Integration .....	18
Abb. 26	API-Server zur Wiedergabe konfigurieren .....	19
Abb. 27	Wiedergabeserver konfigurieren .....	19

## Tabellenverzeichnis

Tab. 1	CTIconnect-Modul konfigurieren .....	13
Tab. 2	Verbindungsdaten konfigurieren .....	14
Tab. 3	Globale Aufzeichnungseinstellungen .....	17

## Glossar

### API-Server

Server, auf dem der API-Dienst läuft. (API=Application Programming Interface)

### CSTA

Computer Supported Telecommunications Applications (CSTA) Standard, der definiert, wie die Daten übertragen werden zwischen der PBX und allen externen Computerprogrammen, die mit der Anlage kommunizieren.

### MBG

MiVoice Border Gateway

### SRC (Mitel)

Bei Mitel wird die Aufnahmesession über den Secure Recording Connector an den Aufzeichnungsserver geliefert.

### PBX

Private Branch Exchange, Telefonanlage

### RTP

Real-time Transport Protocol ist ein Protokoll zur kontinuierlichen Übertragung von Audio- und Videodaten über das IP-Protokoll im Netzwerk.

### SIP

Session Initiation Protocol

### Wiedergabeserver

Server, auf dem die Wiedergabe-Funktion aktiviert ist. Über diesen Server können die Aufzeichnungen wiedergegeben werden.